

nden sich 4 Log-  
im Durchschnitt  
ige unserer An-  
30 Buschel Wei-  
len Feldern steht

Edw. Behiels  
Donnerstag schwon-  
nen.

Laurier-Tag ist  
auf \$2,300 und  
10.

ierung hat J. G.  
Schwinghammer  
Smith von Bat-  
stellern ernannt.  
on Dead Moose  
richteramt nieder-

von Dead Moose  
nstag mit dem  
angesangen.

von Leosfeld starb

bereitet durch öste-  
Sterbesakramente  
gen Magenleidens

ren. Er wurde

Juli auf dem

d unter großem

ndemitglieder zur

R. I. P.

in der Pfarrkirche  
h. P. Mathias,

ranamt statt, in

in Pastelan mit  
er den ehelichen

ssen. Dem neu-

die besten Glück-

er am Dienstag

er Blik auf der

chieg von Watson

u berichten, daß

St. Paul, Minn.,

ackl sr. in Hoo-

i Sect. 27, Tp.

re um den Preis

sich anlaufte von

eren Agent Herrn

biges Stück Land

schönsten in der

oo. Genannter

es Frühjahr auf

ie Ernteaussichten

oodoo reichlich so

n Plätzen in der

and in Engelsfeld

union statt. Um

hochw. P. Peter

hochamt und die

Bernard, der Seel-

ceremonienmeisters

des Lebens em-

d 8 Mädchen aus

Mädchen aus der

Zu Mittag wurde

speist. Am Nach-

Uhr war Besper,

esgelübbe, Ein-

apulierbruderhaft

vom Verge Car-

in hochwürdigsten

roher Gott". Ob-

ganzen Tag über

regnerisch war, so war die Kirche wäh-  
rend der erhabenen Feier doch gedrängt  
voll.

Der hochw. P. Rudolph von Hum-  
boldt war letzte Woche in Hoodoo. Er  
berichtet, daß die Ernteaussichten zwi-  
schen Fulda und Hoodoo sehr gut sind.

Leonhard Kienlen von Münster wurde  
am 3. August so schlimm von einem  
Pferde auf den Unterleib geschlagen,  
daß er es als ratsam erachtete, den  
Priester und den Arzt rufen zu lassen.  
Sein Zustand hat sich jedoch seither  
bedeutend gebessert.

Ungesähr 150 Personen gingen in der  
Gemeinde zu Münster letzten Sonntag  
zu den hl. Sakramenten, um des Por-  
takula Ablasses teilhaftig zu werden.

Ein Dienstmädchen wird sofort ver-  
langt gegen guten Lohn. Man wende  
sich an J. Spangler, Humboldt, Sask.

Fortsetzung von Seite 3.

In Greenfell brach am 2. August  
Feuer aus und richtete einen Schaden  
von \$8,000 an.

In Our Appelle wurden am 5. August  
die Mahlmühlen durch Feuer zerstört.  
Schaden \$20,000.

Dr. Schwegel, der Konsul für Öster-  
reich-Ungarn in Winnipeg, war vor  
einigen Tagen auf seiner Tour durch den  
Westen in Regina. Herr Schwegel  
meinte, daß es die Absicht seiner Regie-  
rung sei, in Kürze ein Vice-Konsulat in  
Saskatchewans Hauptstadt zu eröffnen,  
damit die Interessen der Untertanen des  
vielbeliebten Kaisers Franz besser  
herzigt werden.

Die Kontraktoren Peterson & Nichol-  
son aus Dakota haben die Arbeit an der  
neuen Bahnlinie zwischen Lumsden und  
Craven, welche die Canadian Pacific  
dort baut, aufgenommen. Die Strecke  
wird am Ufer des Last Mountain Lake  
entlang gehen.

#### Manitoba.

Die diesjährige Ausstellung in Bran-  
don war außerordentlich erfolgreich,  
nicht nur, was ihren Zweck anbetrifft,  
sondern auch mit Bezug auf die aus-  
gestellten Tiere, Geräte, Produkte usw.  
Extrazüge von Winnipeg, McGregor,  
Birtle, Carman und anderen Plätzen  
hatten zahlreiche Ausstellungsgäste zur  
Stelle gebracht.

Die Folgen des Streites der Ange-  
stellten der G. N. R. brechen nunmehr  
aus; es kam in Winnipeg zwischen einem  
Aufseher der Gesellschaft und Arbeitern  
zu scharfen Auseinandersezungen; fer-  
ner wurden 25 Eisenbahnwagen in  
Brand gesetzt, was ein Verlust von un-  
gefähr \$75,000 sein soll. Mehrere  
Arbeiter wurden verhaftet.

Das südliche Manitoba wird zur Zeit  
von Ratten heimgesucht, die bereits für  
etwa \$4,500,000 Schaden angerichtet  
haben.

#### Quebec.

Der Gattinmörder Dr. Hawley H.  
Crippen, welcher mit seiner Freundin  
Ethel Claire Venne auf der Flucht an  
Bord des Dampfers "Montrose" abge-



Kirche zu Dead Moose Lake, Sask.

fangen und noch hier gebracht worden  
ware, wurde im Aufenthalte dem Richter  
vorstellt, während man das Mäd-  
chen, welches vollständig gebrochen war,  
noch einem Hospital brachte. Tausende  
drängten sich heran, um einen Blick auf  
Crippen werfen zu können. Das Urteil  
lautete auf Auslieferung nach England,  
was nach kanadischem Recht jedoch erst  
nach Ablauf von 14 Tagen geschehen  
kann. Die Eltern der Venne sandten  
ein Kabelgramm an sie, mit der drin-  
genden Aufforderung, nichts zu ver-  
heimlichen, und Alles zu gestehen, was  
sie wußte. Am Nebenraum zweifelten sie  
keinen Augenblick an deren Unschul-  
d, Crippen hatte, als er vor dem Richter  
stand, ein jämmerliches Aussehen und  
beantworte die wenigen Fragen mit  
kaum verständlicher Stimme. Die wic-  
tigste Frage, ob er in die Auslieferung  
willige, beantwortete er mit Ja.

Der Streit an der G. T. P. ist nun-  
mehr beigelegt worden.

#### New Brunswick.

Herrige Gewitter und schwere Regen-  
güsse, welche in den letzten Tagen gefallen  
sind, haben die Lage der Einwohner  
der niedergebrannten Ortschaft Camp-  
bellton, New Brunswick, welche noch  
obdachlos sind, noch kläglicher gestaltet,  
während 4000 von ihren Leidensgefähr-  
ten in verschiedenen anderen Orten  
Unterkommen gefunden haben. Bei  
dem Mangel regulärer Abzugskanäle  
und einer ausreichenden Wasserzufluhr  
fürchten die Aerzte den Ausbruch von  
Krankheiten, und es wird eifrig an der  
Errichtung eines temporären Hospitals  
gearbeitet. Die Mitglieder des Hülf-  
komitees sind nach Kräften bemüht, den  
Proviant so gerecht wie möglich zu ver-  
teilen; ihre Aufgabe ist aber unter den  
bestehenden Verhältnissen eine sehr  
schwierige und die Unterstützungsgelder  
schießen zu langsam ein, um damit den  
augenblicklichen Bedürfnissen entsprechen  
zu können, denn bis jetzt sind in baarem  
Gelde nur \$33,000 eingegangen. Meh-

Verkehr übergeben wird. Der Tunnel  
von Long Island unter dem East River  
hindurch zum neuen Bahnhof wird  
voraussichtlich am 8. September eröff-  
net werden.

Palestina. Spezial - Depeschen  
von Slocum, einem 15 Meilen südlich  
von hier gelegenen Orte, melden von  
Rassenkämpfen, infolge deren 21 Neger  
getötet und drei Weiße gefährlich ver-  
wundet wurden.

200 bewaffnete Neger sind in Ben-  
ham Springs, nahe Slocum umzingelt,  
und die Weißen warten auf Verstärkung.  
Die Neger haben die Absicht ausgespro-  
chen, mit der ganzen weißen Bürger-  
schaft aufzuräumen. Spät am Nach-  
mittag wurde bekannt, daß General Ad-  
jutant Newton die in Marshall statio-  
nierte Milizkompanie beordert habe, mit  
dem ersten Zug sich nach Slocum zu  
begeben. Fürchtend, daß es auch  
hier zu Unruhen kommen möchte, hat  
Kreisrichter Gardner befohlen, daß bis  
auf weiteres sämtliche Wirtschaften ge-  
schlossen werden müssen. Der blutige  
Anstieg entstand wegen einer Note, die ein  
Weißer namens Alford für einen Neger  
der nicht bezahlen wollte, indossirt hatte.

#### Ausland.

Berlin. Von der am 2. Juli auf  
dem Dampfer "Mainz" von Kiel aus  
abgegangenen Zeppelin'schen Vorexpe-  
dition hat das soeben in Kiel eingetroffene  
Torpedoboot "Carmen" wenig erfreu-  
liche Nachrichten gebracht. Die wesent-  
liche Aufgabe der Vorexpedition, einen  
Ankerplatz für den Ballon der Haupt-  
Expedition zu finden, ist nicht erfüllt  
worden. Das Torpedoboot hatte den  
Dampfer "Mainz" mit dem Protektor  
des Unternehmens, Prinzen Heinrich,  
dem Grafen Zeppelin, Professor Her-  
gesell und den anderen Mitgliedern der  
Expedition auf seiner Fahrt nach Spitz-  
bergen ein beträchtliches Stück begleitet  
und war dann seine eigenen Wege ge-  
fahren. Zu seiner Überraschung hat  
das Torpedoboot nun die "Mainz" an  
Prinz Karl-Vorland, einer Insel im  
Nördlichen Eismeer von West-Spitz-  
bergen getroffen. Der Dampfer war  
dorthin bereits von Island zurück-  
gekehrt, nachdem sich die Leiter der  
Expedition entschlossen hatten, die  
Weiterfahrt nach Grönland aufzugeben.  
Bis Isafjord, das auf Island unter  
65 Graden 5° nördlicher Breite liegt,  
war die Expedition gelangt, und dort  
sah man sich gezwungen, wegen der  
Eisverhältnisse die Weiterfahrt einzus-  
tellen. Ein Ankerplatz, der zur etwa-  
gen Landung von Luftschiffen geeignet  
wäre, ist trotz sorgfältigster Umschau in  
dem erreichten Gebiet nicht zu finden  
gewesen. Der Entschluß zum Aufgeben  
weiteren Vorwärtens war gefaßt wor-  
den, als man sich vollkommen von der  
Ausichtslosigkeit unter den gegen-  
wärtigen Verhältnissen überzeugt hatte.

Die Mitglieder der Expedition sind  
jämlich bei bester Gesundheit. Mitte  
August wird das Eintreffen des Damp-  
fers "Mainz" in Tromsö, vor der